



Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Tel.: 0231-50 – 22078
fax.: 0231-50 – 22094

email: fraktion@gruene-do.de

**An die
Medien**

Dortmund

24.06.09

PRESSEMITTEILUNG

Quartiersmanagement: GRÜNE freuen sich über SPD-Umdenken

Die GRÜNEN in der Innenstadt-Nord freuen sich darüber, dass nun auch die dortige SPD eine Erhöhung der städtischen Zuschüsse für das Quartiersmanagement befürwortet.

Hans-Georg Schwinn, Fraktionssprecher der GRÜNEN in der Bezirksvertretung: „Noch vor zwei Wochen hat die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung unseren GRÜNEN Antrag auf eine Erhöhung der Zuschüsse für das Quartiersmanagement abgelehnt. Wenn sie den Antrag im Nachhinein nun doch für richtig hält, dann freuen wir uns über diese späte Erkenntnis. Wie die Nordstadt-SPD allerdings trotz ihrer Ablehnung in der BV gleichzeitig die höheren Zuschüsse gerettet haben will, bleibt ihr Geheimnis. Richtig ist vielmehr, dass inzwischen die GRÜNE Ratsfraktion gemeinsam mit der SPD im Rat aktiv geworden ist. Der GRÜN-rote Antrag sieht eine Erhöhung um 36.000 Euro für 2009 vor. Damit wird die SPD-Ablehnung in der Bezirksvertretung korrigiert. Mit den zusätzlichen 36.000 Euro ist zumindest für dieses Jahr die Fortführung der Arbeit des Quartiersmanagements auf dem bisherigen Niveau gesichert.“

Mario Krüger, Fraktionssprecher der GRÜNEN im Rat und OB-Kandidat:

„Das Quartiersmanagement in der Nordstadt hat in den letzten Jahren zu mehr nachbarschaftlichem Miteinander, zu mehr Bewohnerengagement sowie zu neuen Netzwerken der Zusammenarbeit vor Ort geführt. Es ist zu einer unverzichtbaren Einrichtung geworden, um die Lebensbedingungen in der Nordstadt nachhaltig zu verbessern. Mit der ursprünglichen Vorlage der Verwaltung wäre das Quartiersmanagement schon in diesem Jahr gezwungen, einen Teil der eigenen Kosten über Sponsoring hereinzuholen. Das ist faktisch überhaupt nicht leistbar. Mit unserem Antrag stocken wir die Zuschüsse für 2009 so auf, dass dies auch nicht notwendig ist. Das ist gut für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Quartiersmanagements und für die Bewohnerinnen und Bewohner der Nordstadt.“